

Inhalt

Einleitung	II
----------------------	----

Teil I

I. Geburt und Herkunft	17
II. Kindheit	20
III. Kinderheirat	22
IV. Ich führe mich als Ehemann auf	26
V. Auf der höheren Schule	29
VI. Eine Tragödie	33
VII. Eine Tragödie (Fortsetzung)	37
VIII. Diebstahl und Buße	41
IX. Der Tod meines Vaters und meine zweifache Schande.	44
X. Erste Erfahrungen mit Religion	47
XI. Vorbereitung auf England	51
XII. Kastenlos	56
XIII. Endlich in London	59
XIV. Meine Entscheidung	62
XV. Ich spiele den englischen Gentleman	66
XVI. Veränderungen	70
XVII. Experimente mit der Ernährung	74
XVIII. Schüchternheit mein Schutz	78
XIX. Das Übel der Unaufrichtigkeit	82
XX. Bekanntschaft mit Religionen	86
XXI. Nirbal ke bala Rama	89
XXII. Narayan Hemchandra	92
XXIII. Die große Ausstellung	96
XXIV. »Zugelassen« – aber was nun?	98
XXV. Meine Hilflosigkeit	101

Teil II

I. Raychandbhai	105
II. Wie ich mein Berufsleben begann	108
III. Der erste Fall	112
IV. Der erste Schock	115
V. Vorbereitungen auf Südafrika	119
VI. Ankunft in Natal	121
VII. Einige Erfahrungen	125
VIII. Unterwegs nach Pretoria	129
IX. Weitere Widrigkeiten	133
X. Der erste Tag in Pretoria	138
XI. Kontakte mit Christen	142
XII. Ich suche Kontakt mit Indern	146
XIII. Was es heißt, ein »Kuli« zu sein	149
XIV. Prozessvorbereitungen	152
XV. Aufwühlende religiöse Fragen	156
XVI. Der Mensch denkt, Gott lenkt	160
XVII. Ich bleibe in Natal	162
XVIII. Rassenschranke	167
XIX. Der Natal Indian Congress	170
XX. Balasundaram	175
XXI. Die Dreipfundsteuer	177
XXII. Vergleichendes Studium der Religionen	181
XXIII. Als Hausherr	184
XXIV. Heimreise	187
XXV. In Indien	191
XXVI. Zwei Leidenschaften	195
XXVII. Die Versammlung in Bombay	199
XXVIII. Poona und Madras	202
XXIX. »Kommen Sie schnell zurück«	204

Teil III

I. Sturmwind	209
II. Der Sturm	211
III. Die Prüfung	215
IV. Die Ruhe nach dem Sturm	219
V. Ausbildung der Kinder	223
VI. Geist des Dienens	226
VII. Brahmacharya I	229
VIII. Brahmacharya II	232
IX. Einfaches Leben	237
X. Der Burenkrieg	239
XI. Sanitäre Reformmaßnahmen und Hilfe bei Hungersnöten	242
XII. Rückkehr nach Indien	244
XIII. Wieder in Indien	248
XIV. Bürohilfe und Diener	251
XV. Inmitten der Congress-Versammlung	253
XVI. Lord Curzons Darbar	255
XVII. Ein Monat mit Gokhale I	257
XVIII. Ein Monat mit Gokhale II	260
XIX. Ein Monat mit Gokhale III	262
XX. In Benares	266
XXI. Endgültig in Bombay niedergelassen?	271
XXII. Mein Glaube auf dem Prüfstand	274
XXIII. Wieder nach Südafrika	277

Teil IV

I. »Verlorene Liebesmüh«?	281
II. Autokraten aus Asien	283
III. Die Beleidigung wird eingesteckt	285
IV. Wachsende Opferbereitschaft	288

V. Ergebnis der Selbstprüfung	290
VI. Ein Opfer für den Vegetarismus	293
VII. Experimente mit Erde und Wasser als Heilmittel	295
VIII. Eine Warnung	298
IX. Auseinandersetzung mit der Macht	301
X. Eine geheiligte Erinnerung und Buße	303
XI. Enge Kontakte mit Europäern	306
XII. Kontakte mit Europäern (Fortsetzung)	309
XIII. »Indian Opinion«	312
XIV. Kulisiedlungen oder Ghettos?	315
XV. Die schwarze Pest I	318
XVI. Die schwarze Pest II	320
XVII. Die Siedlung in Flammen	323
XVIII. Der magische Zauber eines Buches	325
XIX. Die Phoenix-Siedlung	328
XX. Die erste Nacht	330
XXI. Polak wagt den entscheidenden Schritt	333
XXII. Wen Gott schützt	335
XXIII. Ein Blick in den Haushalt	339
XXIV. Der Zulu-»Aufstand«	342
XXV. Innere Prüfung	345
XXVI. Die Geburt von Satyagraha	348
XXVII. Weitere Experimente mit der Ernährung	349
XXVIII. Kasturbais Mut	352
XXIX. Satyagraha zuhause	355
XXX. Auf dem Weg zur Selbstdisziplin	358
XXXI. Fasten	360
XXXII. Als Lehrer	363
XXXIII. Schulbildung	366
XXXIV. Moralische Erziehung	368
XXXV. Unkraut im Weizen	371
XXXVI. Fasten als Buße	372
XXXVII. Ich möchte Gokhale treffen	375
XXXVIII. Meine Rolle im Krieg	377

XXXIX. Ein moralisches Dilemma	379
XL. Satyagraha im Kleinen	382
XLI. Gokhales Nachsicht	386
XLII. Behandlung der Rippenfellentzündung	388
XLIII. Heimwärts	391
XLIV. Einige Erinnerungen aus der Zeit als Anwalt	392
XLV. Ein Verfahrenstrick?	395
XLVI. Klienten werden Mitarbeiter	397
XLVII. Wie ein Klient gerettet wurde	399

Teil V

I. Die erste Erfahrung	403
II. Bei Gokhale in Poona	405
III. War es eine Drohung?	407
IV. Shantiniketan	411
V. Nöte der Reisenden dritter Klasse	414
VI. Bewerbung	416
VII. Kumbha Mela	418
VIII. Lakshman Jhula	422
IX. Die Gründung des Ashrams	426
X. In Bedrängnis	428
XI. Abschaffung der Auswanderung von Kontraktarbeitern	431
XII. Der Schandfleck des Indigo	436
XIII. Der ehrenhafte Bihari	439
XIV. Von Angesicht zu Angesicht mit Ahimsa	442
XV. Das Verfahren wird eingestellt	446
XVI. Arbeitsmethoden	449
XVII. Gefährten	452
XVIII. Wirkung in den Dörfern	455
XIX. Was ein guter Gouverneur bewirken kann	457
XX. Bei den Arbeitern	459

XXI. Ein Blick in den Ashram	462
XXII. Das Fasten	464
XXIII. Satyagraha in Kheda	468
XXIV. »Der Zwiebelieb«	470
XXV. Ende des Kheda-Satyagraha	473
XXVI. Verlangen nach Einheit	475
XXVII. Die Rekrutierungskampagne	478
XXVIII. An der Schwelle des Todes	486
XXIX. Die Rowlatt-Gesetzesvorlagen und mein Dilemma	490
XXX. Ein wunderbares Schauspiel	494
XXXI. Eine denkwürdige Woche I	497
XXXII. Eine denkwürdige Woche II	503
XXXIII. »Ein himalajagroßer Fehler«	506
XXXIV. »Navajivan« und »Young India«	509
XXXV. Im Punjab	512
XXXVI. Khilafat gegen den Schutz der Kuh?	515
XXXVII. Die Congress-Tagung in Amritsar	520
XXXVIII. Einstieg in die Congress-Arbeit	524
XXXIX. Die Geburt der Khadi-Bewegung	527
XL. Endlich gefunden!	530
XLI. Ein aufschlussreiches Gespräch	533
XLII. Die Bewegung wächst	535
XLIII. In Nagpur	539
Abschied	542

Anhang

Editorische Notiz	547
Gita Dharampal-Frick: Mahatma Gandhis Herausforderung der modernen westlichen Zivilisation	548
Glossar	578
Register	584

Inhalt

Vorwort	9
KAPITEL I	
Geographie	17
KAPITEL II	
Geschichte	21
KAPITEL III	
Die indische Einwanderung nach Südafrika	34
KAPITEL IV	
Ein Überblick über die Beschwerden <i>Natal</i>	39
KAPITEL V	
Ein Überblick über die Beschwerden <i>Transvaal und andere Kolonien</i>	45
KAPITEL VI	
Ein Rückblick auf den frühen Kampf	51
KAPITEL VII	
Ein Rückblick auf den frühen Kampf (Fortsetzung)	62
KAPITEL VIII	
Ein Rückblick auf den frühen Kampf (Schluss)	78
KAPITEL IX	
Der Burenkrieg	81
KAPITEL X	
Nach dem Krieg	93
KAPITEL XI	
Der Lohn für Sanftmut – Das Schwarze Gesetz	109
KAPITEL XII	
Der Satyagraha beginnt	116
KAPITEL XIII	
Satyagraha versus passiver Widerstand	125

KAPITEL XIV	
Die Abordnung nach England	130
KAPITEL XV	
Krumme Politik.	138
KAPITEL XVI	
Ahmad Muhammad Kachhalia	141
KAPITEL XVII	
Ein Riss in der Laute	149
KAPITEL XVIII	
Der erste Satyagrahi-Gefangene	152
KAPITEL XIX	
»Indian Opinion«	155
KAPITEL XX	
Eine Reihe von Festnahmen	159
KAPITEL XXI	
Die erste Einigung	168
KAPITEL XXII	
Opposition und Angriff	171
KAPITEL XXIII	
Unterstützung durch Europäer	187
KAPITEL XXIV	
Weitere innere Schwierigkeiten	197
KAPITEL XXV	
General Smuts' Vertrauensbruch(?)	202
KAPITEL XXVI	
Der Kampf wird wiederaufgenommen	211
KAPITEL XXVII	
Ein Freudenfeuer aus Ausweisen	215
KAPITEL XXVIII	
Angeklagt wegen einer neuen Streitfrage	219
KAPITEL XXIX	
Sorabji Shapurji Adajania	224

KAPITEL XXX	
Sheth Daud Mahomed und andere schließen sich dem Kampf an	229
KAPITEL XXXI	
Deportationen	234
KAPITEL XXXII	
Eine zweite Abordnung	240
KAPITEL XXXIII	
Tolstoi-Farm I	245
KAPITEL XXXIV	
Tolstoi-Farm II	248
KAPITEL XXXV	
Tolstoi-Farm III	256
KAPITEL XXXVI	
Gokhales Rundreise	272
KAPITEL XXXVII	
Gokhales Rundreise (Schluss)	280
KAPITEL XXXVIII	
Gebrochenes Versprechen	284
KAPITEL XXXIX	
Wenn eine Ehe keine Ehe ist	289
KAPITEL XL	
Frauen im Gefängnis	295
KAPITEL XLI	
Ein Arbeiterstrom	299
KAPITEL XLII	
Die Konferenz und ihre Folgen	304
KAPITEL XLIII	
Grenzübertritt	310
KAPITEL XLIV	
Der große Marsch	314

KAPITEL XLV	
Alle im Gefängnis	318
KAPITEL XLVI	
Die Prüfung	326
KAPITEL XLVII	
Der Anfang vom Ende	331
KAPITEL XLVIII	
Die vorläufige Einigung	338
KAPITEL XLIX	
Der Briefwechsel	341
KAPITEL L	
Das Ende des Kampfes	345
Schluss	348

Anhang

Editorische Notiz	351
Wolfgang Sternstein: Ist Gandhis Botschaft heute noch aktuell?	352
Glossar	362
Register.	364

Inhalt

Zu diesem Band	II
--------------------------	----

Religion der Moral

Einleitung	17
KAPITEL I	
Anfang	19
KAPITEL II	
Das ideale Moment in der Moral	20
KAPITEL III	
Was ist eine moralische Handlung?	22
KAPITEL IV	
Gibt es ein höheres Gesetz?	26
KAPITEL V	
Moral als eine Religion	30
KAPITEL VI	
Religiöse Moral oder moralische Religion	33
KAPITEL VII	
Das soziale Ideal	36
KAPITEL VIII	
Persönliche Moral	38

»Diesem Letzten«. Freie Wiedergabe

Einleitung.	45
AUFSATZ I	
Die Wurzeln der Wahrheit	47
AUFSATZ II	
Die Adern des Reichtums	58

AUFSATZ III	
Unparteiische Gerechtigkeit	66
AUFSATZ IV	
Ad valorem	71
Schluss	74

Hind Swaraj oder Indische Selbstregierung

Vorwort	79
Ein Wort der Erklärung	80
KAPITEL I	
Der Congress und seine Beamten	83
KAPITEL II	
Die Teilung Bengalens	88
KAPITEL III	
Unzufriedenheit und Unruhe	90
KAPITEL IV	
Was ist Swaraj?	91
KAPITEL V	
Die Lage Englands	94
KAPITEL VI	
Zivilisation	97
KAPITEL VII	
Warum haben wir Indien verloren?	101
KAPITEL VIII	
Die Lage Indiens	104
KAPITEL IX	
Die Lage Indiens (Fortsetzung): Eisenbahnen	107
KAPITEL X	
Der Lage Indiens (Fortsetzung): Hindus und Muslime	110

KAPITEL XI	
Die Lage Indiens (Fortsetzung): Rechtsanwälte	116
KAPITEL XII	
Die Lage Indiens (Fortsetzung): Ärzte	119
KAPITEL XIII	
Was ist wahre Zivilisation?	121
KAPITEL XIV	
Wie kann Indien frei werden?	124
KAPITEL XV	
Italien und Indien	127
KAPITEL XVI	
Rohe Gewalt	130
KAPITEL XVII	
Passiver Widerstand	137
KAPITEL XVIII	
Ausbildung	146
KAPITEL XIX	
Maschinen	152
KAPITEL XX	
Zusammenfassung	156
Anhang:	
Einige Quellen und Zeugnisse berühmter Männer	163

Aus dem Yeravda-Mandir

Vorwort	171
I. Wahrheit	174
II. Ahimsa oder Liebe	176
III. Brahmacharya oder Keuschheit	179
IV. Die Beherrschung des Gaumens	182
V. Nichtstehlen	184
VI. Besitzlosigkeit oder Armut	186

VII. Furchtlosigkeit	189
VIII. Beseitigung der Unberührbarkeit	191
IX. Arbeit für den Lebensunterhalt	193
X. Toleranz, das heißt: Gleichheit der Religionen I	195
XI. Toleranz, das heißt: Gleichheit der Religionen II . . .	196
XII. Demut	198
XIII. Die Bedeutung von Gelübden	201
XIV. <i>Yajna</i> oder Opfer	203
XV. Mehr zu <i>yajna</i>	205
XVI. <i>Swadeshi</i>	207

Abhandlungen zur Gita

Kapitel XII	215
Kapitel I	217
Kapitel II	219
Kapitel III	223
Kapitel IV	228
Kapitel V	230
Kapitel VI	233
Kapitel VII	236
Kapitel VIII	238
Kapitel IX	241
Kapitel X	244
Kapitel XI	246
Kapitel XIII	248
Kapitel XIV	250
Kapitel XV	252
Kapitel XVI	254
Kapitel XVII	255
Kapitel XVIII	257

Das Konstruktive Programm. Seine Rolle und seine Bedeutung

Vorwort	267
Zur Einführung	269
1. Einheit der Religionsgemeinschaften	270
2. Beseitigung der Unberührbarkeit	272
3. Verbot von Rauschmitteln	273
4. Khadi	274
5. Andere dörfliche Gewerbe	278
6. Sauberkeit in den Dörfern	278
7. Neue Ausbildung oder Grundausbildung	279
8. Erwachsenenbildung	280
9. Frauen	281
10. Gesundheits- und Hygieneerziehung	282
11. Regionalsprachen	284
12. Nationalsprachen	284
13. Ökonomische Gleichheit	285
14. Kisans	287
15. Arbeiter	288
16. Adivasis	289
17. Leprakranke	290
18. Studenten	291
Der Ort für zivilen Ungehorsam	294
Schluss	296
Anhang:	
I. Verbesserung der Rinderhaltung	297
II. Die Lage des Congress	297

Schlüssel zur Gesundheit

Sachregister	303
Vorwort	311
TEIL I	
1. Der menschliche Körper	313
2. Luft	316
3. Wasser	317
4. Nahrung	319
5. Gewürze	328
6. Tee, Kaffee und Kakao.	329
7. Rauschmittel.	331
8. Opium	334
9. Tabak	335
10. Brahmacharya	337
TEIL II	
Naturheilkunde	
1. Erde	345
2. Wasser	349
3. Akash (Äther?).	356
4. Sonne	360
5. Luft	361

Anhang

Editorische Notiz	363
Glossar	366
Register.	370

Inhalt

An den Leser	15
------------------------	----

Teil I Einige berühmte Reden

Rede anlässlich der Gründungsfeierlichkeiten der Hindu-Universität von Benares	19
Der große Prozess von 1922	28
Rede am Vorabend des historischen Marsches nach Dandi	38
Rede bei der Konferenz am Runden Tisch	42
Die »Quit India«-Reden	58
Rede bei der Konferenz für innerasiatische Beziehungen .	87
Rede am Vorabend des letzten Fastens	90

Teil II Ausgewählte Zeitschriftenartikel

Religion

KAPITEL I

WAHRHEIT ODER GOTT

Gott ist	101
Wer oder was ist Gott?	104
Gott und Götter	107
Gott und Congress	108
Ist Gott eine Person oder eine Kraft?	110

KAPITEL II

LIEBE ODER AHIMSA

Wahrheit und Liebe	112
Was befähigt uns zur Gewaltfreiheit?	112
Das Gesetz unseres Seins	114
Vergelte Böses mit Gutem!	115
Gewalt ist besser als Feigheit	116
Was Gewaltfreiheit bedeutet	116
Der Weg der Ahimsa	118

KAPITEL III

ENTHALTSAMKEIT ODER BRAHMACHARYA

Wie Enthaltensamkeit eingehalten werden kann	120
Ratschläge für neu verheiratete Paare	122
Selbstkontrolle	123
Furcht und Gier	125

KAPITEL IV

RELIGIÖSE TOLERANZ

Die Gleichwertigkeit der Religionen	126
Verzicht auf Mission	128

KAPITEL V

FASTEN UND GEBET

Gott ist ein Axiom	129
Das Gebet als Kraftquelle	130
Sein Wille geschehe	134
Das Gebet als Nahrung für die Seele	134
Der ewige Zweikampf	136

KAPITEL VI

SELBSTLOSES DIENEN

Dienst an den Armen	139
Zwischen Scylla und Charybdis	140
125 Jahre lang leben	141

KAPITEL VII
HINDUISMUS

Warum ich ein <i>Sanatani</i> -Hindu bin	143
Was Christentum und Hinduismus für mich bedeuten . . .	149

KAPITEL VIII
BUDDHISMUS

Botschaft an die Buddhisten	151
---------------------------------------	-----

KAPITEL IX
CHRISTENTUM

Die Botschaft Jesu: Die Bergpredigt.	155
Warum ich kein Christ bin	159
Theologie.	160
Das Christentum und Europa.	161

KAPITEL X
ISLAM

Auch der Islam ist eine Religion des Friedens.	163
Das Dilemma eines Muslims	164
Ist der Islam inspiriert?	165

Politik

KAPITEL XI
RELIGION UND POLITIK

Die Einheit von Politik und Religion	169
Weder Heiliger noch Politiker	169
Die Lehre vom Schwert.	175
Das Gesetz des Leidens	180
Nichtzusammenarbeit und Religion	183

KAPITEL XII

DIE GEWALTFREIEN AKTIONSMETHODEN
IN DER UNABHÄNGIGKEITSKAMPAGNE 1919–1922

Satyagraha	186
Fasten und Gebet	191
Zum Boykott der Gerichtshöfe und der Schulen	193
Satyagraha, ziviler Ungehorsam, passiver Widerstand, Nichtzusammenarbeit	198
Ziviler Ungehorsam	201
Aggressiver versus defensiver ziviler Ungehorsam.	201

KAPITEL XIII

DAS KONSTRUKTIVE PROGRAMM
IN DER KAMPAGNE 1919–1922

Die hindu-muslimische Einigung	203
Die Musik des Spinnrades	205
Die Bedingungen für Swaraj und die Praxis der Unberührbarkeit	206

KAPITEL XIV

DIE VORBEREITUNG DER KAMPAGNE 1919–1922

An die Mitglieder der Gesamtindischen Homerule-Liga	208
Die Praxis der Nichtzusammenarbeit	209
Der 1. August	212
Das Geheimnis des Erfolgs	215
Wie gehandelt werden soll und wann.	217

KAPITEL XV

DIE DURCHFÜHRUNG DER KAMPAGNE
1919–1922

Wenn ich verhaftet werde.	219
Triumph der Gewaltfreiheit.	222
Die Sünde der Geheimhaltung	227
Wir brauchen Demut	230
Ziviler Ungehorsam	232

Die Verfassung des Congress	235
Der Arbeitsausschuss und seine Befugnisse	238
Ethik der Zerstörung	241
Die Furcht vor dem Tode	246
Wo stehen wir heute?	249
Liebe, nicht Hass	252
Die Aufgabe der Frauen	253
Ein vorbildlicher Gefangener	255
Das vordringlichste Thema	258
Unabhängigkeit	260
Das einzige Thema	263

KAPITEL XVI

ABBRUCH DER KAMPAGNE 1919–1922

Das Verbrechen von Chauri Chaura	265
Der Ausschuss des Gesamtindischen Congress	274
Gewaltfreiheit	280

KAPITEL XVII

FASTEN ALS GEWALTFREIE AKTION

Fasten	286
Die Rolle des Fastens in der gewaltfreien Aktion	288
Satyagraha – wahr und falsch	290
War mein Fasten Zwang?	292

KAPITEL XVIII

DIE MACHT DER GEWALTFREIHEIT

Die größte Macht.	293
Regierungsmacht gegen Volksmacht	297
Der Glaube als Voraussetzung für Satyagraha	298
Die wahre Kunst der Selbstverteidigung	300
Rat an die Muslime.	302

KAPITEL XIX

EINE GEWALTFREIE POLIZEI UND ARMEE

Meine Vorstellung von einer Polizeitruppe	303
Wenn ich ein Tscheche wäre	305
Unsere Wahl	308
Die Eigenschaften eines Mitglieds der Friedensbrigade . .	312

KAPITEL XX

DIE JÜDISCHE FRAGE

Die Juden	315
Antwort an deutsche Kritiker	320
Antwort auf einige Fragen	322
Ist Gewaltfreiheit wirkungslos?	324
Die jüdische Frage	328
Widerruf	330
Die Juden und Palästina	332

KAPITEL XXI

DIE ATOMBOMBE

Gewaltfreiheit stärker als die Atombombe	334
Die Atombombe und Ahimsa	335

Politische Ideologien

KAPITEL XXII

WESTLICHE DEMOKRATIE

Was ist mit dem Westen?	339
Demokratie und Gewaltfreiheit	342
Waren die westlichen Demokratien gezwungen, Hitler zu »überhitlern«?	343
Wer zum Schwert greift	345
Wahre Demokratie	346

KAPITEL XXIII

SOZIALISMUS UND KOMMUNISMUS

Sozialismus und Gewaltfreiheit	348
Sozialismus	349
Wer ist ein Sozialist?	350
Die Rolle der Gewalt im Klassenkampf	352
Über Marx	353

KAPITEL XXIX

PAZIFISMUS

Meine Haltung zum Krieg	357
Das Problem der Praxis	360
Kriegsdienstverweigerung genügt nicht	362

KAPITEL XXV

ANARCHISMUS

Macht ist kein Selbstzweck	365
Ein unmögliches Ideal?	368

KAPITEL XXVII

NATIONALSOZIALISMUS UND FASCHISMUS

Nackter Nazismus	370
Wie bekämpft man den Hitlerismus?	372
»Angenommen, Deutschland gewinnt«	375
Was nützt Gewaltfreiheit?	377

Wirtschaft

KAPITEL XXVII

RELIGION UND MORAL ALS GRUNDLAGE

DER WIRTSCHAFT

Wirtschaft und Moral	381
Gewaltfreiheit – die größte Kraft	385

KAPITEL XXVIII

DER INDUSTRIALISMUS

Das Übel des Industrialismus	388
Die Zukunft des Industrialismus	390
Eine Alternative zum Industrialismus	392
Die Faszination der Maschine	393

KAPITEL XXIX

DAS SPINNRAD UND DIE DORFHANDWERKE

Charkha – Swaraj – Ahimsa	396
Gespräch mit einer Abordnung arbeitsloser englischer Arbeiter	398
Brot-Arbeit	400

KAPITEL XXX

SWADESHI

Swaraj durch Swadeshi	405
Swadeshi als universales Prinzip	407

Gesellschaft

KAPITEL XXXI

UNTERNEHMER UND ARBEITER

Die ideale Beziehung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern	413
Die Rechte und Pflichten der Arbeiterschaft	414
Kapitalismus und Streiks	415
Bedingungen für einen erfolgreichen Streik	418

KAPITEL XXXI

GRUNDBESITZER UND PÄCHTER

Antworten auf Fragen von Zamindars	419
--	-----

KAPITEL XXXIII
TREUHANDSCHAFT

Die Theorie der Treuhanderschaft	423
Alles gehört Gott	425

KAPITEL XXXIV
DEZENTRALISIERUNG

Dezentralisierung als Bedingung einer gewaltfreien Gesellschaft	426
Gewaltfreiheit und Industriezivilisation sind unvereinbar	427
Ein gewaltfreies Indien ist unmöglich ohne Dezentralisierung	428

KAPITEL XXXV
DIE FRAUEN

Die Rolle der Frau	429
Das Dilemma einer Frau	432

KAPITEL XXXVI
DER CONGRESS

Unser Versagen	434
Glücklich und unglücklich zugleich.	435
Rede bei der Versammlung der <i>Gandhi-Seva Sangh</i> und <i>Charkha Sangh</i>	440

KAPITEL XXXVII
ZUKUNFTSVISIONEN

Das Indien meiner Träume	444
Die Welt von morgen	445
Ein Gespräch mit Besuchern	447
Gandhis Ideal einer gewaltfreien Gesellschaft	449
Gandhis Entwurf einer Congress-Verfassung	451

Anhang

Martin Buber: Brief an Gandhi	453
Editorische Notiz	463
Glossar	464
Register.	467

Inhalt

Zu diesem Band	9
An Dadabhai Naoroji	11
An Gopal Krishna Gokhale	12
An Gopal Krishna Gokhale	14
An Leo Tolstoi	16
Von Leo Tolstoi	20
An Leo Tolstoi	21
An Leo Tolstoi	23
Von Leo Tolstoi	24
An Leo Tolstoi	24
Von Leo Tolstoi	25
An Maganlal Gandhi	30
An Maganlal Gandhi	33
An Narhar Shambhura0 Bhave	36
An John Maffey, Privatsekretär des Vizekönigs (Lord Chelmsford)	36
An W. B. Heycock	38
An Shankarlal Ghelabhai Banker	42
An Vinoba Bhave	46
An Charles Freer Andrews	47
An Charles Freer Andrews	53
An Charles Freer Andrews	54
An Kasturba Gandhi	56
An Kishorelal Mashruwala	57
An Sarojini Naidu	59
An Srinivasa Sastri	60
An Srinivasa Sastri	62
An Rabindranath Tagore	63
Von Rabindranath Tagore	65
An Rabindranath Tagore	68

Von Rabindranath Tagore	69
An Rabindranath Tagore	70
Von Rabindranath Tagore	70
An Rabindranath Tagore	72
An Rabindranath Tagore	72
An Rabindranath Tagore	74
An Rabindranath Tagore	75
An Rabindranath Tagore	75
An Rabindranath Tagore	76
Von Rabindranath Tagore	77
An Rabindranath Tagore	78
Von George Sydney Arundale	79
An George Sydney Arundale	81
An alle Engländer in Indien	84
An den Vizekönig (Lord Chelmsford)	88
An den Vizekönig (Lord Reading)	91
An Jawaharlal Nehru	95
An Jawaharlal Nehru	98
An Jawaharlal Nehru	100
An Jawaharlal Nehru	102
Von Jawaharlal Nehru	105
An Jawaharlal Nehru	110
An Konda Venkatappayya	112
An Tanguturi Prakasam	116
An Hakim Ajmal Khan	118
An Jamnalal Bajaj	123
An Mahomed Ali	125
An Motilal Nehru	129
An Motilal Nehru	130
An Chakravarti Rajagopalachari	132
An Chakravarti Rajagopalachari	133
An Kakasaheb Kalelkar	135
An einen Freund	136
Von Madeline Slade (Mirabehn)	137

An Madeline Slade	139
An Romain Rolland	139
An Romain Rolland	140
An Shri Shankaran	142
An Hermann Kallenbach	143
An Gulzarilal Nanda	145
An Kailas Nath Katju	147
An Dhan Gopal Mukerjee	149
An Henry S. Salt	150
An den Vizekönig (Lord Irwin)	151
An Lord Irwin	158
An Reginald Reynolds	163
An Richard B. Gregg	165
An Sir Samuel Hoare	166
An Ramsay MacDonald	170
An Madan Mohan Malaviya	172
An den Innenminister der Regierung von Bombay (Innenministerium), Poona	173
An Dietrich Bonhoeffer	178
An Sir Tej Bahadur Sapru	179
An Carl Heath	180
An Carl Heath	182
An Carl Heath	187
An Mohammed Ali Jinnah	189
An Mohammed Ali Jinnah	191
An Mohammed Ali Jinnah	192
Von Mohammed Ali Jinnah	193
An Mohammed Ali Jinnah	193
Von Subhash Chandra Bose	195
An Subhash Chandra Bose	197
An Adolf Hitler.	200
An Adolf Hitler.	201
An alle Briten	205
An alle Briten	208

An Generalissimus Chiang Kai-shek	211
An alle Japaner	215
An amerikanische Freunde	219
An Lord Linlithgow (Vizekönig)	223
An Lord Linlithgow	229
Von Lord Linlithgow	231
An Lord Linlithgow	232
Von Lord Linlithgow	235
An Lord Linlithgow	237
Von Lord Linlithgow	239
An Lord Linlithgow	243
An Agatha Harrison	247
An Winston Churchill	248
An Shriman Narayan	249
An Frederick William Pethick-Lawrence	250
An Sardar Vallabhbhai Patel	251
An den Vizekönig (Lord Mountbatten)	255
An den Vizekönig (Lord Mountbatten)	259
Von Lord Mountbatten	262
An Abdul Ghaffar Khan	263
Von Abdul Ghaffar Khan	264
An einen Freund	265
An Yvonne Privat	266
An die Männer und Frauen Gujarats	269

Anhang

Editorische Notiz	273
Quellen	274
Verzeichnis der Korrespondenten	275
Glossar	294
Register	298